

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831**

4 (12.1.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 4. Mittwoch den 12. Januar 1831.

## Kauf-Anträge.

(1) Durlach. [Verkauf des Schloßchens Augustenburg] Das dem Knopffabrikant Gehres gehörige Schloßchen Augustenburg,  $\frac{1}{2}$  Stunde von Durlach bei Grözingen an der Hauptstraße nach Pforzheim gelegen, wird Montag den 14. Februar 1831 Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Das Ganze besteht:

- 1) in einem aus 3 Flügeln bestehenden, massiv gebauten, großen zweistöckigen Hauptgebäude, in dessen Mitte sich ein schöner Garten mit vielen edlen Obstbäumen befindet, und von welchem der vordere Flügel auf die Hauptstraße, der mittlere auf den Garten und der dritte auf den Ort Grözingen stößt; in Stallungen und in einem großen gewölbten Keller zu mehreren 100 Fuder Faß;
- 2) in einem 120 Fuß langen, zu einer Bierbrauerei sehr zweckmäßig eingerichteten, in gutem Zustande sich befindlichen Gebäude, nebst einem, vorzüglich gutes Wasser liefernden Brunnen;
- 3) in einem besondern Wohnhaus mit 5 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Etalk und Heuboden;
- 4) in einem neu gegrabenen Felsenkeller, im Hof befindlich; einem schönen Gemüsgarten am hinteren Flügel des Hauptgebäudes; in 2 Gärten im und vor dem Hof, und einem geschlossenen, sehr geräumigen Hof;
- 5) in ungefähr 4 Morgen Ackerfeld und Wiesen.

Liebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs-Bedingnisse am Steigerungstage selbst bekannt gemacht werden.

Durlach den 5ten Januar 1831.

Großh. Amts-Revisorat.

(1) Ettlingen. [Brodlieferung betreffend.] Die Lieferung des Brods für das dahier garnisonirende Militär, bestehend in monatlichen 530 bis 547 Schuß à 7 Pfund neues Gewicht, in den Monaten Februar, März, April und Mai 1831 soll, insofern annehmbare Angebote erfolgen, an den Wenigst-

nehmenden begeben werden. Diejenigen, welche zu dieser Lieferung Lust tragen, werden andurch aufgefordert, ihre Soumissionen hierauf an die unterfertigte Stelle längstens bis zum 18ten lauf. Monats Januar verschlossen einzureichen, indem an diesem Tage sämtliche Soumissionen an ein Großherzoglich Hochpreisliches Kriegsministerium zur Eröffnung eingekendet werden, und daher auf später einkommende Soumissionen keine Rücksicht mehr genommen werden kann. Auf den Adressen der Soumissionen muß beisezt werden, „Brodlieferung betreffend“, damit sie daran erkannt, und nicht vor der Zeit erbrochen werden. Die Lieferungsbedingungen, welche die nämlichen sind, wie sie für die Brodlieferungen aller übrigen Garnisonen bestehen, können bei dem Großherzoglichen Montirungs-Commissariat eingesehen werden, und da außer jenen Bedingungen sich auf keine weitere eingelassen wird, so wird es jeder Soumittent überflüssig finden, Clauseln und Nebenbedingungen in die Soumission einfließen zu lassen. Die Angebote müssen mit deutlichen Zahlen und Worten geschrieben seyn, eben so auch die Namen und Wohnorte der Soumittenten. Wenn zwei oder mehrere Individuen die Lieferung des Brods in Gemeinschaft übernehmen wollen, so müssen sie sich sämtliche in der Soumission unterschreiben; eine mit der Unterschrift N. N. et Comp. verfehene Soumission wird nicht berücksichtigt. Eben so werden keine Austeracorde und keine Unterlieferanten zugelassen, sondern derjenige Soumittent, dem die Lieferung durch Ratifikation des Großherzoglichen Hochpreislichen Kriegsministeriums übertragen wird, muß solche unter Erfüllung der bestehenden Bedingungen selbst besorgen, wenn er nicht auf vorheriges Ansuchen die hohe Genehmigung zur Uebertragung der Lieferung an Jemand Anders ausgewirkt hat.

Ettlingen den 8ten Januar 1831.

Großherzogliches Montirungs-Commissariat.

(1) Gernsbach. [Ziegelhütte-Versteigerung.] Auf bezirksamtliche Anordnung wird die zur Gantmasse des Lorenz Fick, Zieglers in Forbach gehörige neuerbaute Ziegelhütte mit angebautem Magazine für die Materialien, verbunden mit 2 Mansarden, auf 2 Viertel Hofraithe, längs dem Murgflusse ge-

legen; Samstag den 29ten d. Mts. Nachmittags 2 Uhr im Gasthause zum Löwen in Forbach öffentlicher Steigerung ausgesetzt werden; zahlbar in unverzinslichen Terminen.

Gernsbach den 9ten Jänner 1831.  
Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Waldkirch. [Lieferungs-Versteigerung.]

Montags den 24. Jänner 1831 früh 10 Uhr wird auf der Forstamtskanzlei in Waldkirch die Lieferung von 600 Stück Grenzsteinen für die herrschaftlichen Waldungen des St. Peterer Forsts an den Wenigstnehmenden begeben werden. Die allenfallsigen Liebhaber zu dieser Unternehmung werden somit eingeladen, sich um die besagte Stunde an dem bestimmten Tage dahier einzufinden, wo man alsdann die nähere Bedingungen eröffnen wird.

Waldkirch am 4. Jänner 1831.  
Großh. Forstamt.

(1) Kastatt. [Säglöbversteigerung.]

In Folge des genehmigten Forstwirtschaftsetats pro 1831 werden Mittwoch den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr 157 Stück Säglöbe im Steinbacher Herrschaftswalde in Loosen eingetheilt öffentlich versteigert. Die Steigliebhaber werden eingeladen, sich zur oben bestimmten Zeit im Wornhalter Wirthshaus einzufinden, von wo aus man sich mit ihnen in den Wald begeben wird.

Kastatt den 6. Jänner 1831.  
Großherzogl. Oberforstamt.

**Pachtanträge und Verleihungen.**

(1) Graben. [Mühlen-Verpachtung.] Da die Bestandszeit der nachbeschriebenen hiesigen zwei Gemeinde-Mühlen mit dem 23. April d. J. zu Ende geht, so wird zu einer anderweitigen Versteigerung auf 3 folgende Jahre der 2te Februar d. J. festgesetzt. Es können sich deshalb die Liebhaber an gedachtem Tage, Morgens 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einfinden, und daselbst die Bedingungen einsehen, wobei aber bemerkt wird, daß auswärtige Steigerungsliebhaber sich mit glaubwürdigen Vermögens-Verzeichnissen versehen mögen. Diese Mühlen bestehen, und zwar

1) Die Mahl-Mühle.

a) in einem zweistöckigen Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung zu 8 Stück Rindvieh und 4 Pferden, 7 Schweinställen, einem Wasch- und Backhaus;

b) das Mühlenwerk besteht in 3 Mahlgängen und einem Gerbgang, wobei sich

c) ein mit einer Mauer eingerichteter Kochgarten von ungefähr 15 Ruthen, und

d) eine Wiese von ungefähr 1 Viertel, mit Obstbäumen besetzt, befindet.

2) Die Gerstenroll-, Del- und Hanfreib-Mühle besteht:

in einem einstöckigen Wohnhaus mit der Mühle; unter einem Dach,

in 4 Reibbetten, einer holländischen Delpresse, einem Mahlgang, der auch zu Gerstrollen eingerichtet ist, und einer guten Holzsäge, sodann einem Waschhaus, einer Scheuer sammt Stallung unter einem Dach, 7 Schweinställen und ungefähr 1 Bett. Gemüse- und Grasgarten.

Graben den 7ten Jänner 1831.

Bogt Kemm.

**Bekanntmachungen.**

(2) Rappena. [Bekanntmachung.] H. hern Orts sind für die seitige Saline die Preise für Brennholz folgendermaßen festgesetzt worden:

a) für birken und eichen 13½ bis 14 fl.

b) für forlen 12½ bis 13 fl.

c) für erlen und aspen 10 bis 10½ fl.

baare Zahlung per neubadisches Kloster Scheiterholz von 144 Cubicfuß, franco hier auf den Holzplatz geliefert, dorten jedoch auf Kosten der Herrschaft aufgesetzt. Wir setzen hiervon die Waldeigentümer und Holzhändler in Kenntniß und laden Lusttragende zur Lieferung ein.

Ludwigs saline Rappena am 2. Jänner 1831.

Großherzogliche Saline-Verwaltung.

Rosentritt.

Eberstein.

(2) Werwangen. [Anlehens-Offer.] Unterzeichnete Stelle hat aus einer vormundschaftlichen Cassa zu Ende des Monats März 3000 fl. gegen gesicherte Sicherheit entweder im Ganzen oder theilweise (jedoch nicht unter 500 fl.) auszuleihen.

Werwangen, im Bezirksamt Eppingen, den 4. Jänner 1831.

Großherzogliches Rentamt.

Hölder.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.